



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0386/2019				Datum: 23.04.2019			
Oberbürgermeister							
Verfasser:		01.01-Büro des Oberbürgermeisters				Az.:	
Betreff: Namensgebung für das städtische Verkehrsunternehmen							
Gremienweg:							
16.05.2019	Stadtrat	☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
		☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
		☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
	TOP öffentlich	☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen	
06.05.2019	Haupt- und Finanzausschuss	☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
		☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
		☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
	TOP öffentlich	☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt folgende Namensgebung für das städtische Verkehrsunternehmen:

Begründung:

Die Stadtwerke Koblenz GmbH hat im Auftrag der Stadt Koblenz inzwischen das stadteigene Verkehrsunternehmen als 100-prozentige Tochter der SWK GmbH im Handelsregister unter dem Namen Koblenzer Mobilitätsgesellschaft mbH eingetragen. Als Abkürzung wird derzeit KoMG verwendet.

In den vorausgegangenen Beratungen zur Gründung dieser Verkehrsgesellschaft hat die Stadtverwaltung vorgetragen, dass der Name KoMG zunächst ein reiner Arbeitstitel ist.

Diese Beschlussvorlage soll dazu dienen, eine Entscheidung zu fällen, **ob der Name KoMG als Name der städtischen Verkehrsgesellschaft dauerhaft bleibt oder ein anderer Name Verwendung finden soll.**

In den letzten Wochen haben sich Mitarbeitende der Stadt Koblenz/Koblenz Touristik sowie der evm Verkehrs GmbH zusammengesetzt und mögliche Namen für die Verkehrsgesellschaft entwickelt, beziehungsweise geprüft.

Wenn man sich mit der Namensgebung für die neue städtische Verkehrsgesellschaft auseinandersetzt, sollte beachtet werden, dass mit dem neuen Nahverkehrsplan ein Paradigmenwechsel im Bereich der Verkehrs- und Umweltpolitik, mit dem Schwerpunkt ÖPNV seitens der Stadt Koblenz ab dem 12.12.2020 eingeleitet, beziehungsweise umgesetzt wird.

Zu den wesentlichen Änderungen zählen:

- ein neuer Fahrplan
- mehr und neue Buslinien
- eine preiswertere Tarifstruktur

- mehr Komfort in den Bussen sowie
- eine neue Antriebstechnik für die Busse.

Darüber hinaus sollte nicht vergessen werden, dass die Stadt erstmalig 100-prozentige Gesellschafterin einer eigenen Verkehrsgesellschaft geworden ist und sich das Ziel gesetzt hat, binnen der nächsten zehn Jahre bis Ende 2030 die Zahl der Fahrgäste von derzeit rund 10 Mio. auf dann 15 Mio. Fahrgäste pro Jahr schrittweise zu steigern.

Bei einer Namensfindung sollten folgende Fragen beantwortet werden:

- Wofür ist das Unternehmen tätig?
- Was ist der Gegenstand des Unternehmens?
- Für wen ist das Unternehmen tätig?
- Welche Form hat das Unternehmen?

Auf die vorgenannten Fragen gibt es Antworten in Form von Schlagworten (zum Beispiel Koblenz, Stadt, Fahrgast, Personenverkehr, Mobilität und andere).

Aus der Vielzahl der Vorschläge wurden jene Wörter ausgesucht, denen man die stärkste Zuordnung unterstellt. Aus dem ersten oder den ersten beiden Buchstaben des jeweiligen Begriffs ergibt sich die Möglichkeit der Kombinationen von Anfangsbuchstaben anderer Wörter zu einem neuen Begriff, beziehungsweise zu einer Abkürzung für das zukünftige Verkehrsunternehmen.

Aus der Vielzahl der gefundenen Buchstaben und Wortkombinationen wurden jene Kombinationen ausgeschlossen, die erkennbar bereits zu vorhandenen Unternehmen einen Bezug darstellen (geringe Chance auf Namensrechte) oder auch Buchstabenkombinationen enthalten, die unerwünschte Assoziationen auslösen.

Der zukünftige Name der Gesellschaft sollte nicht zu sehr ausschließlich auf den Busverkehr ausgerichtet sein, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass in Zukunft auch andere Mobilitätsdienstleistungen von der stadt eigenen Verkehrsgesellschaft erbracht werden.

Die vorgenannte Arbeitsgruppe aus Koblenz Touristik/Marketingabteilung und Mitarbeiter der evm Verkehrs GmbH hat sich für den Begriff „MIKO“ ausgesprochen. Dabei steht der Begriff für „Mobil in Koblenz“ oder „Mobilität in Koblenz“.

In der Gesellschafterversammlung der KoMG wurde am 5. April 2019 die hier ausgeführte Herangehensweise erläutert und vorgetragen. Eine Entscheidung über die Namensfindung wurde in der Gesellschafterversammlung nicht getroffen und auf die anstehende Sitzung des Stadtrates am 16. Mai 2019 verwiesen.

Die Fraktionen waren vom Büro des Oberbürgermeisters dahingehend angeschrieben worden, dass sie eigene Vorschläge einreichen, was aber bisher nicht der Fall war. In der Sitzung der Gesellschafterversammlung der KoMG am 5. April wurden unter anderem Begriffe wie „Moko“ (mobil Koblenz) und Kö-Line (Kö = Fluss Königsbacher und Line für Linie) sowie KEVAG vorgetragen.

Erst wenn die Namensfindung abgeschlossen ist, wird das eigentliche Gestaltungskonzept für diese Namensgebung entwickelt. Das Konzept schließt dann sowohl die Schreibweise (große, kleine Buchstaben, fett, kursiv etc.) als auch ein Farbkonzept ein. Schreibweise und Farbkonzept können sich auch an jener Farbgebung orientieren, die für die BUGA 2011 zum Einsatz kam, da zum Beispiel die Koblenz Touristik dieses Farbkonzept unverändert einsetzt.

Die Schreibweise und das Gestaltungskonzept werden später in der Gesellschafterversammlung der

heutigen KoMG final beschlossen werden. Dabei ist zu beachten, dass spätestens im September 2019 dieser Gestaltungsprozess abgeschlossen sein sollte, da dann für die neuen 29 Gasbusse ein Farbkonzept vorliegen muss, um die Außenlackierung und die Gestaltung des Fahrgastinnenraums entsprechend beauftragen zu können.